

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	21.09.2006

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/4680/06) am 20.09.2006

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Klaus Dörken, Herr Herbert Jeuckens, Frau Christa Kühme, Herr Dr. Frank Langewische, Herr Clemens Mindt

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese, Herr Udo Gothsch, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerath

von der FDP

Frau Ute Haldenwang (ab 18.10 Uhr)

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer

nicht anwesend sind:

Herr Bernd Bruß,
Herr Rainer Simon

Gäste

Herr Lauersdorf - WSW

beratende Mitglieder

Herr Stv. Bergmann
Herr Stv. Jaschinsky

Polizei:

Herr Klomfass

Presse

Herr Goergens - WZ

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Herr Boese bittet, seine Aussage im letzten Protokoll zu korrigieren, da er nicht eine Liste der Straßen im Bereich Elberfeld West hätte haben wollen, bei denen die Bezirksvertretung zuständig sei, sondern vielmehr habe wissen wollen, für welche Bereiche die Bezirksvertretung im Bereich des Zooviertels noch zuständig sei und was an den Rat bzw. seine Gremien abgegeben werden müsse.

Frau Lückcrath bittet im letzten Protokoll zu ergänzen, dass sich die Bezirksvertretung sehr eingesetzt habe, dies aber nur im Rahmen des geltenden Rechts könne.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der Bezirksjugendrat ist nicht anwesend, schriftliche Anträge liegen nicht vor.

2 Kanalbaumaßnahme Robert-Daum-Platz - Sachstandsbericht

Herr Lauersdorf - WSW - erläutert anhand von Plänen ausführlich die anstehende Baumaßnahme "Verzweigungsbauwerk Robert-Daum-Platz". Durch das Bauwerk werde das behandlungspflichtige Regenwasser vom restlichen Regenwasser getrennt und über den Entlastungssammler der Klärung zugeführt. Die Notwendigkeit ergebe sich aus einer Verpflichtung, Regenwasser, das aus Gewerbe-, Industrie- und Mischgebieten abfließe, einer Regenwasserbehandlung zu unterziehen. Die vorliegende Planung habe sich in umfangreichen Variantenuntersuchungen als das Konzept mit den geringsten Beeinträchtigungen erwiesen. So würden für den fließenden Verkehr die Beschränkungen auf ein Minimum reduziert. Leider müssten jedoch im Bauzeitraum die 6 südlich gelegenen Parkplätze wegfallen. Ebenso sei nicht zu vermeiden, dass 3 Platanen gefällt werden müssten. Ersatzpflanzungen seien jedoch vorgesehen. Bezüglich der Einschränkungen für die dort ansässigen Geschäfte würden in absehbarer Zeit entsprechende Gespräche geführt. Der Baubeginn ist für Mitte Januar 2007 geplant, es sei mit einer Bauzeit von ca. 18 Monaten zu rechnen.

Die Bezirksvorsteherin bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die Berichterstattung.

3 Starkregenereignis Eugen-Langen-Straße - Sachstandsbericht

Herr Lauersdorf - WSW - berichtet über das Starkregenereignis am 05.07.2006 in den Bereichen Vohwinkel und Elberfeld West. An der Regenmessstelle Gruitener Straße sei eine Regenmenge von 405 Litern pro Sekunde und Hektar ermittelt worden. Dieser Wert liege damit deutlich (3,4fach) über dem sog. Bemessungsregen von 120 Litern pro Sekunde und Hektar. Die vorhandenen Regenwasserkanäle hätten sich an diesem Tag sehr schnell gefüllt und konnten somit kein weiteres Regenwasser mehr aufnehmen. Für derartige Starkregenereignisse seien die Kanäle in der Vergangenheit nicht dimensioniert worden. Eine Vergrößerung der Regenwasserkanäle sei unwirtschaftlich und würde den Gebührenhaushalt unverhältnismäßig hoch belasten. Es sei bekannt, dass das Kanalsystem in der Kaiserstraße überlastet sei, an der Hammersteiner Allee seien bereits Gegenmaßnahmen eingeleitet worden. So sei z.B. am Goetheplatz ein Wirbelfallschacht errichtet worden. Seit einigen Monaten prüfe man Varianten, wie das Wasser an der Bahnlinie vorbei geführt werden könne. Die Gesamtlösung würde jedoch hohe Betriebskosten nach sich ziehen. Die Maßnahme solle voraussichtlich Ende 2008 abgeschlossen sein. Die Beeinträchtigung für Anwohner sei in etwa mit der beim Bau des Entlastungssammlers zu vergleichen.

Mehrere Anwohner weisen darauf hin, dass diese enormen Probleme seit dem Autobahnbau aufgetreten wären. Vorher sei im Bereich der Eugen-Langen-Straße ein Abwasserrohr durchgeführt worden, welches jedoch nach Fertigstellung der Autobahn nicht mehr existent sei.

Herr Lauersdorf empfiehlt, sich diesbezüglich mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in Verbindung zu setzen, um eine Klärung herbeizuführen.

Eine weitere Anwohnerin bittet den derzeitigen Bau der Schallschutzwände in diesem Bereich in die Überlegungen mit einzubeziehen. Hierdurch könnten sich weitere Probleme ergeben.

**4 2. Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 1065 - Steinbecker Meile -
Vorlage: VO/0770/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 20.09.2006:

Beschlussvorschlag

Die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Steinbecker Meile 2a, 4, 6, 8 und Tannenbergstraße 62 (vormals Tannenbergstraße neben Nr. 58) in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Es wird empfohlen, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

- Einstimmigkeit -

**5 Sanierung der Stützmauer Nützenberger Str. / Viktoriastr.
Vorlage: VO/0856/06**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West hofft, dass die Erhaltung und Aufarbeitung des Geländers möglich ist. Hierauf werde Wert gelegt. Ferner werde ebenfalls erwartet, dass der Gehweg abschließend wieder in seiner ursprünglichen Form hergestellt werde.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Baumaßnahme in Bezug auf eventuelle Sperrungen der Straße unbedingt mit den Baustellen am Robert-Daum-Platz abgestimmt werden müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 20.09.2006:

Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Stützwand Nützenberger Str. / Viktoriastr. wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von **510.000,00 €** beschlossen.

Es wird empfohlen, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

- Einstimmigkeit -

**6 Freie Mittel der Bezirksvertretung
Antrag der Anne-Frank-Schule**

Herr Flick - Schulleiter - erläutert kurz den Hintergrund des Antrages. So möchte man die Schüler mehr in die Öffentlichkeit bringen. Einige der Schüler kämen aus Ländern, in denen Menschenrechte nicht beachtet würden. Auch der Name der Schule stimme schon mit der Thematik überein.

Die Bezirksvertretung stimmt der Bezuschussung aus ihren freien Mitteln zu.

Pinguinale

Herr Mindt berichtet, dass aus organisatorischen Gründen auf dem Zoovorplatz keine Blumen gepflanzt werden konnten. Er bittet darum, den Betrag - reduziert auf 91,94 Euro - dennoch freizugeben, weil hiermit eine Bepflanzung rund um die Pinguine auf dem Spielplatz erfolgen solle.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 20.09.2006:

Antrag der Anne-Frank-Schule

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das Projekt "Menschenrechte" der städtischen Förderschule (Anne-Frank-Schule) mit 1.000.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Pinguinale

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West unterstützt die Pflanzaktion des Zoovereins mit 91,94.- Euro aus ihren freien Mitteln.
Der am 16.08.2006 diesbezüglich gefasste Beschluss wird aufgehoben.**

- Einstimmigkeit -

7 Berichte und Mitteilungen

7.1

Nachträgliche Information zum Tagesordnungspunkt 3 - Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal -

7.2

Erneute Stellungnahme zur Instandsetzung der Straße Junkerweg

7.3

Schreiben des Ressorts Grünflächen und Forsten an eine Anwohnerin bzgl. des Hundeauslaufgebietes Nützenberg - zur Kenntnis

Die Bezirksvertretung regt an, die aufgestellten Schilder mit dem Hinweis "Hundeauslaufgebiet" in "Naherholungsgebiet" umzubenennen. Ferner wäre es sicher hilfreich, wenn der Rundlauf mit kleinen farbigen Holzpfählen in entsprechender Farbe gekennzeichnet würde und ebenso vermehrt kleine Verbotsschilder (in Bezug auf Hunde) aufgestellt würden. Ebenso soll der beleuchtete Teil der Sperlingsgasse bitte aus dem "Hundeauslaufgebiet" heraus genommen werden, da dieser von Kindern als Schulweg genutzt werde und diese teilweise Angst vor den Hunden hätten.

7.4

Information zum städtischen Grundbesitz Sonnborner Straße / Kirchhofstraße - zur Kenntnis

7.5

Baumfällungen im Nützenberg - Information

7.6

Volkstrauertag - Kranzniederlegung

7.7

Herbstfest der Kinder- und Jugendfarm - Einladung

7.8

Errichtung von Verkehrszeichen und -einrichtungen - hier: Mettmanner Str. 6 / 8 (Bewohnerparkzone P)

7.9

Verkehrsinformation

7.10

Veranstaltungskalender

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die Rechte der Bezirksvertretung verletzt wurden, in dem die Veranstaltungen, die in der Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung liegen, nicht vorab bekannt gemacht und zur Entscheidung vorgelegt wurden. Sie verweist nochmals eindringlich auf das hierzu verfasste Rechtsgutachten und erwartet künftige Beachtung.

8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1

Herr Klomfass berichtet, dass die Zaunanlage am Friedhof Krummacher Straße derzeit saniert werde.

8.2

Herr Klomfass teilt mit, dass im Bereich Sonnborner Straße / Rutenbecker Weg in Fahrtrichtung Osten eine Beschilderung fehle, die auf den Geradeaus- und Rechtsverkehr hinweise, damit noch weniger Autofahrer links abbiegen würden.

8.3

Herr Dr. Hindrichs weist ebenfalls auf die Kreuzung Sonnborner Ufer, vom Sonnborner Kreuz aus kommend, hin. Hier sei eine neue Einfahrt nach links in den Parkplatz entstanden. Diesen Weg würden viele - u.a. auch LKW - nutzen, um zur Sonnborner Straße zu kommen.

Herr Klomfass berichtet, dass dort in den nächsten Tagen Abhilfe geschaffen werde.

8.4

Herr Klomfass berichtet, dass am kommenden Wochenende zeitweise das Zooviertel gesperrt werde.

8.5

Herr Klomfass berichtet, dass in der Polizeidienststelle Vohwinkel seit geraumer Zeit ein Kollege des Kommunalen Ordnungsdienstes tätig sei. Er schlage vor, diesen mal im Bereich des Nützenbergparks einzusetzen.

8.6

Herr Bayer berichtet, dass der Betriebshof Arrenberg derzeit als Lager für den Stadtbetrieb Sport und Bäder genutzt werde. Es sei beabsichtigt, das Grundstück zu verkaufen. Ferner stehe auch der Verkauf des ehemaligen Schulgebäudes Simonsstraße kurz bevor.

8.7

Herr Goeke-Hartbrich teilt mit, dass in der letzten Woche ein Termin für den Arbeitskreis in den Arrenberg'schen Höfen stattgefunden habe. Ein Termin für die Bezirksvertretung sei am 16.11.2006 im Zusammenhang mit der Eröffnung der Markthalle vorgesehen. In diesem Zusammenhang sei nochmals darum gebeten worden, eine Treppenmöglichkeit durch die Lärmschutzwand zur ehemaligen

Haraldstraße (jetzt Carl-Reimers-Straße) und der Steinbecker Meile zu ermöglichen. Ein Plan ist beigelegt.

8.8

Frau Puppel weist auf die enorme Verschmutzung unmittelbar nach Spielen des WSV hin. Sie bittet darum, dort schneller zu reinigen, ferner möchte sie wissen, wer überhaupt hierfür zuständig sei.

8.9

Frau Lückerath regt an, Herrn Haltaufderheide vom Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen, um einen Sachstand bzgl. der Denkmalebereichssatzung Briller Viertel zu bitten, da die Bautätigkeiten hier enorme Ausmaße annehmen würden.

Herr Gothsch vertritt die Auffassung, dass die Fertigstellung absichtlich verzögert werde.

8.10

Herr Stenzel weist darauf hin, dass in Bezug auf die Bauarbeiten am Schwebebahngerüst bzw. der Bahnhöfe an der Stütze 100 entgegen der ursprünglichen Planung etwas anderes vorgesehen sei. Er bittet, dies vorzustellen.

Herr Bayer sagt zu, der Bezirksvertretung diesbezüglich Informationen zukommen zu lassen.

8.11

Herr Stenzel bittet eindringlich darum, im Remigiuspark am Sonnborner Platz weitere Verbotsschilder für Hunde aufzustellen, da die Verschmutzungen hier enorme Ausmaße angenommen hätten.

8.12

Herr Boese fragt an, ob im Bereich Arrenberg die Möglichkeit bestehe, einen Quartierbus bis zur Friedrich-Ebert-Straße bzw. zum Robert-Daum-Platz einzusetzen. Ältere Menschen hätten hier enorme Probleme.

8.13

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, dass Herr Krapp bzgl. seines Prüfauftrages "Beleuchtung Parkplatz Hubertusallee" nachgefragt habe.

Die Schriftführerin teilt hierzu mit, dass derzeit eine Anfrage zur verbindlichen Klärung der Zuständigkeit an das Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen gestellt worden sei.

8.14

Herr Gothsch teilt mit, dass der Abfluss des Regenwassers im Bereich der Nützenberger Straße / Düsseldorfer Straße / Höhe Novotel seit Jahren nicht mehr gewährleistet sei. Auf einer Strecke von etwa 10 Metern stehe das Wasser bei Regen auf der Straße, weil es wohl auf Grund verstopfter Kanäle nicht mehr abfließen könne.

8.15

Herr Gothsch teilt mit, dass es in der Kirchhofstraße - Richtung Sonnborner Straße - für Linksabbieger immer wieder zu gefährlichen Situationen käme, weil man hier sehr weit in die Straße einfahren müsse. Er bittet um Abhilfe.

8.16

Herr Gothsch verweist auf das baufällige Haus an der Vogelsaue 45. Hier sei -

entgegen der Aussage des Hauseigentümers - nichts geschehen und es bestehe weiterhin eine enorme Gefahr für Fußgänger. Auch hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden.

8.17

Herr Boese erinnert an seine Bitte aus der letzten Sitzung, im Bereich der Autobahnabfahrt Nützenberger Straße dringend einen Rückschnitt der Bäume und Sträucher vorzunehmen.

Kühme
Bezirksvorsteherin

Schall
Schriftführerin